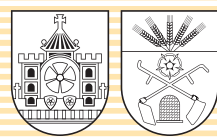


**DETMOLD
AUGUSTDORF**



Redaktion

Ohmstraße 7, 32758 Detmold
 ☎ (0 52 31) 9 11-131
 ☎ (0 52 31) 9 11-145
 detmold@lz-online.de
 Thorsten Engelhardt (te) -134
 Manfred Brinkmeier (mab) -148
 Jana Beckmann (jab) -127
 Cordula Gröne (co) -137
 Sven Koch (sk) -128
 Barbara Luetgebrune (blu) -140
Anzeigen- und Leserservice
 ☎ (08 00) 9 90 98 88 (Gebührenfrei)
Kartenservice
 ☎ (0 18 05) 00 62 85
 (14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz,
 Mobilfunkhöchstpreis 42 Cent/Min.)

WAS IST LOS?

Vereine & Gruppen

- **TSV Detmold**, 19-20.30 Uhr, Koronarsport, Grüne Halle, Schulzentrum Mitte, Sporttauer Straße.
- **Chorprobe des Frauenchors Bentrup-Loßbruch**, 19.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Alte Schule, Bentrup-Loßbruch, Zum Schulberg 16.
- **Männerchor „Eintracht“ Pivitsheide**, 19.30 Uhr, Probe, Gasthof „Zum Donoper- teich“, Stoddartstraße 135.
- **MGV „Germania“ Klüt**, 20 Uhr, Chorprobe, Gasthof „Zum Klüt“, Schmiedestra- ße 1.
- **Gemischter Chor „Concordia“ Diestelbruch**, 20 Uhr, Probe, Gasthaus „Zum Leistruper Wald“, Bad Meinberger Straße 2, Diestelbruch.
- **Lippischer Amateur-Film- und Video-Club**, Cluba- bend, 20 Uhr, Hiddeser Hof, Friedrich-Ebert-Straße 86.

Rat & Service

- **Freibad Hiddesen**, 6-7.30, 10-19.30 Uhr geöffnet.
- **Freibad Heidenoldendorf**, 6-19.30 Uhr geöffnet.
- **Freibad Berlebeck/Heiligenkirchen**, 10-19.30 Uhr geöffnet.
- **Freibad „Fischerteich“**, 13-19.30 Uhr geöffnet.
- **Sprechstunde des Senioren- Begegnungszentrums**, 15-16.30 Uhr, AWO-Begegnungsstätte, Elisabethstraße 45-47.
- **Paulines Töchter**, 15 bis 17 Uhr, EDV-Kurse für Mädchen (Anfänger und Fortge- schrittene), Hornsche Straße 38, ☎ (0 52 31) 30 36 67.
- **Kinder- und Jugendtreff „Domizil“**, Mädchentag, 16-21 Uhr, Gut Herberhausen 5, ☎ (0 52 31) 3 78 55.
- **Jugendzentrum Detmold**, 15-21 Uhr geöffnet, Pivitsheide, Oerlinghauser Str. 99.
- **Jugendclub des Kinder- schutzbundes**, 17-22 Uhr, Villa am Hügel, Humboldt- straße 16, ☎ (0 52 31) 6 67 02.
- **Grüne Jugend Lippe**, Sprechstunde, 16-18 Uhr, Kreisbüro der Grünen, Mei- erstraße 17.
- **Alternatives Jugendbünd- nis Detmold**, 19 Uhr, Kreis- büro der Grünen, Meierstra- ße 17.

Augustdorf

- **Gemeindebücherei im Rat- haus**, 14-18 Uhr geöffnet, Siedlerweg.
- **Freibad**, 12-19 Uhr geöff- net, Inselweg.
- **Haus der offenen Tür „Fun- kenflug“**, 15-17 Uhr, Kin- dertag (7-11 Jahre); 17-20 Uhr, Jugendcafé (ab 12 Jah- ren), Pivitsheider Straße 57.
- **Tanz- und Trachtengruppe**, 17.30 Uhr, Kinder- und Ju- gendgruppen; 20 Uhr, Tanz- und Trachtengruppe, Schul- zentrum Augustdorf.
- **Ev. Freikirche**, Kinder-Teen- kreis, 18.30 Uhr, Pivitsheider Straße 95.
- **Pfadfinderschaft St. Georg**, Rover, 19.30-21 Uhr, Pfarrheim.

Lange Schlangen vor der Baustelle: Da muss der Mann selbst ran



Stressiger Wochenbeginn: Die Baustellen im Verlauf der L 758 Augustdorfer Straße / Waldstraße haben gestern bei einigen Autofahrern für einen erhöhten Adrenalinpegel gesorgt. „Ich habe für einen Kilometer 35 Minuten gebraucht“, beschwerte sich ein Verkehrsteilnehmer am Telefon bei der LZ noch direkt aus dem Stau. Wie berichtet, erhält die Straße derzeit eine neue Oberfläche. Der

Landesbetrieb Straßenbau reagierte. Die für die Ampeltechnik zuständige Firma sei zur Baustelle geordert worden, um die Anlagen zu optimieren, teilte die Behörde mit. Erstmals habe man an dieser Baustelle mit der Panzerringstraße und der Teutoburger-Wald-Straße zwei Einmündungen mit in die Ampelanlage einschalten müssen, wurde als Ursache für die langen Wartezeiten in

beiden Baustellen genannt. Heute soll das Problem behoben sein. Gleiches gelte auch für eine tiefe Fräskante auf der Fahrbahn. Gestern griff die Bau- firma Eurovia zur Selbsthilfe. Straßenbauer Fritz Hansmann (Bild) und seine Kollegen regelten den Verkehr selbst, indem sie sich via Handy abspra- chen. (te)

FOTO: PREUSS

Eine alte Masche liegt wieder voll im Trend

Stricken ist „in“: Von Wolle, Löchern und „Stinos“

Von Thorsten Engelhardt

Mitte der 1980er wurde gestrickt, was die Wolle hergab: im Bundestag, im Schulunter- richt, im Bus. Lange vorbei? Denkste. Stricken ist en vogue.

Detmold-Hiddesen. Ein Abend in Hiddesen: Um den Wohnzimmerisch von Heidi Blanke versammeln sich acht Frauen, packen das Strickzeug aus – und los gehts. Um pure Bekleidung geht es ihnen nicht in erster Linie, viel mehr steht die kreative Tätigkeit im Mittelpunkt. „Stricken als Erholung“, nennt das Heidi Blanke, bei der sich zweimal pro Monat „Heidis Stricktreff“ trifft. Die Teilnehmerinnen kommen aus ganz Lippe und sogar aus Minden. Mit Christine Nöller aus Schmallenberg sitzt diesmal eine Szene-Größe mit am Tisch.

Denn an der Nadelspitze der Mode liegen Löcher. „Lace“ oder „Ajour“ nennt sich diese Strickart. Daraus entstehen vornehmlich Tücher, und Christine Nöller ist darin meisterhaft bewandert. „Die Mode, Tücher zu stricken, kommt aus Amerika“, berichtet sie. Eine Freundin in einem Internet-Bastelforum erzählte ihr als erste davon. „Aber alle Anleitungen waren in Englisch“, sagt Christine Nöller. Deshalb schrieb sie kurzerhand selbst „Strickschriften“ auf Deutsch. Die Sauerländerin hat mittlerweile drei Bücher zum Thema veröffentlicht, die in mehre-



Fachfrauen: Christine Nöller (links) und Heidi Blanke begutachten eine spezielle Wolle für die Lace- oder Ajour-Strickerei. Christine Nöller hat dazu mehrere Bücher veröffentlicht. FOTO: ENGELHARDT

ren 1000 Exemplaren verkauft wurden, und sich als Strick- designerin einen Namen gemacht. Ganz besonderes Aufsehen erregte sie zum Beispiel mit einem mit Ajour-Strickerei bespannten Schirm.

Sie entwirft Muster und schickt sie dann an Teststricke- rinnen in aller Welt. Die pro- bieren und kritisieren, dann

finden die Entwürfe Eingang in ihre Bücher. Das Medium für diesen Prozess ist das Internet, in diversen Foren trifft frau sich. Männer sind eher selten dabei.

Am Wohnzimmerisch klappern die Nadeln vor sich hin. Eine der Frauen hat in diesem Jahr schon 60 Paar Socken geschafft. „Keine ‚Stinos‘, stink-

normale Socken, sondern reinste Kunstwerke“, sagt Heidi Blanke. Eine andere unterstützt den heimischen Tierschutzverein mit dem Erlös ihrer wolligen Leidenschaft, die dritte strickt für Tschernobyl-Kinder.

Heidi Blanke weiß um die Passion und findet nichts an dem Kalauer, dass die Damen an der Nadel hängen. Sie selbst

Löcher stricken

„Lace“-Strickerei oder „Ajour“ erklärt Christine Nöller dem Laien so: Zwei Maschen werden zusammen- gestrickt, dann folgt ein Umschlag, dann hat man ein Loch. Die sehr filigran wirken- de Technik habe es bereits im 19. Jahrhundert im Zarenreich gegeben. „Orenburger Tü- cher“ sei ein Begriff dafür. Ge- arbeitet werde mit hauchdün- nem Garn. „Wichtig ist eine hohe Lauflänge“, sagt Heidi Blanke. Mindestens 800 Meter auf 100 Gramm müssen es sein. Christine Nöllers erstes Buch zum Thema heißt: „Ajour, Lace ... oder einfach nur Löcher“, das zweite dann „Ajour, Lace ... und noch mehr Löcher“. Neu ist „Ajour, Lace... und ganz viele Perlen“. Sie sind im Buchhandel erhältlich, Zusatzinformationen gibt es auf www.kreativ-tini.de. Heidi Blanke ist unter www.wolle-heidi.com oder www.wolle-heidi.blogspot.com zu finden. (te)

Filz im Museum

Angebot für Kinder

Detmold. Ganz schön verfilzt: Eierwärmer, Ringkissen – das Freilichtmuseum Detmold stellt das Thema „Filzen“ in den Mittel- punkt zweier Workshops und eines offenen Mitmachpro- gramms am Freitag, 20. Au- gust.

Schneiderin Ulrike Loth zeigt Kindern ab sechs Jahren im Museum des Landschafts- verbandes Westfalen-Lippe (LWL) dann, wie kleine Filz- reien zur Zierde und zum Ge- brauch entstehen. Die kleinen Künstler können beim Filzen ihrer Fantasie freien Lauf las- sen.

Die Kosten für die in der Textilwerkstatt stattfindenden Kurse oder das Mitmachpro- gramme betragen, je nach Ma- terialbedarf, zwischen 4 und 6 Euro. Für die Workshops, die von 10.30 bis 11.30 Uhr sowie von 12 bis 13 Uhr stattfinden, ist eine Anmeldung erforder- lich. Die Teilnehmerzahl ist auf acht Kinder begrenzt. Für das offene Mitmachprogramm von 14 bis 16 Uhr ist keine Anmel- dung erforderlich, schreibt das Museum in einer Mitteilung.

Weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmel- dung gibt es im Infobüro des Freilichtmuseums Detmold, Paderborner Straße, unter ☎ (0 52 31) 706-104.

Anzeige

LZ-Lesepaten



Ich mache mit, weil...
 ...ich möchte, dass die Schüler täglich über Regionales informiert werden.

Werden auch Sie Leseplate!
 Weitere Infos:
www.lz-online.de/lesepaten



NOTIZEN

Peugeot steht auf vier platten Reifen

Detmold. Zwischen Samstag, 14 Uhr, und Sonntag, 10 Uhr, wurden alle vier Reifen eines weißen Peugeot „Partner“ und ein Reifen eines daneben stehenden Anhängers zerstochen. Das teilte die Polizei gestern mit. Die Fahrzeuge parkten an der Straße „Am Plass“ im Industriegebiet. An allen zerstörten Reifen waren deutlich Einstichstellen erkennbar. Hinweise erbittet die Kripo Detmold unter ☎ (0 52 31) 6090.

TERMINE

Bücher für die Börse

Augustdorf. Die Freie Wähler- gemeinschaft will in August- dorf erstmals eine Bücherbör- se veranstalten. Dafür sucht sie kostenlose, gebrauchte, gut erhaltene Bücher aller Art. Wer mitmachen möchte, kann seine Bücher entweder am Sams- tag, 4. September, oder am Samstag, 18. September, zwi- schen 9 und 13 Uhr im Foyer des Bürgerzentrums (Rathaus Augustdorf) abgeben. Der Ver- kauf der gesammelten Bücher erfolgt dann Samstag, 2. Okto- ber, von 11 bis 17 Uhr ebenfalls im Bürgerzentrum bei Kaffee und Kuchen. Der Erlös wird ein- nem Augustdorfer Projekt ge- spendet.

Wassermusik im Herzen der Residenz

Kinderprogramm der Detmolder Sommerbühne auf dem Marktplatz trotz dem Regen am Sonntagnachmittag

Detmold. Das ging tierisch ab am Sonntagnachmittag auf dem Marktplatz. Und das lag nicht am animalischen Bindfadenre- gen. Etienne Borgers hatte seine „Frösche“ mitgebracht – und die Bielefelder Band „Randale“ sozusagen den Tierpark Olderdissen im Gepäck. Scurril, wie der Holländer Borgers, eingehüllt in einen riesigen Mantel mit Froschauf- druck, im strömenden Regen den Marktplatz erreicht. Dort erwarten ihn zahlreiche leuch- tende Kinderaugen. Unter drei Pavillons vor den Wassermas- sen geschützt, vergessen die kleinen Zuschauer die unwirt- lichen Bedingungen. Ihre Kon- zentration gilt dem Treiben auf der kleinen Bühne.

Dort nutzt Etienne Borgers

Paletten und Bretter, um sich ein neues Zuhause zu bauen. Dabei beflügelt ihn auch der Ge- sang seiner mitgebrachten klei- nen Frösche, die, aufgebaut wie ein richtiges Orchester, immer wieder zum Tango auffordern. Doch stets stört eine dicke Flie- ge lautstark das Geschehen. Sie verfolgt der Künstler mit seiner froschgrünen Fliegenklatsche bis ins Publikum. Seinen Ab- schied mit den Worten „Heu- te kein Tango“ ignorieren seine jungen Zuschauer, die jetzt den Part der längst verpackten Frösche übernehmen.

„Ihr seid aber tapfer“, bringt es Jochen Vahle, Sänger von den „Randale“, zu Beginn auf den Punkt. Während der Regen noch einmal richtig Gas gibt, weist er auf den Titel „Sommer“

über der Bühne hin. Doch dann lässt die vierköpfige Band mit ihrem ersten Titel „das Lied von Olderdissen“ und den Schilder- ungen aus dem dortigen Tier- park das Wetter ganz schnell vergessen. Immer wieder wird das junge Publikum mit Panto- mime bei „Das Hochlandrind McGregor“ oder der Einteilung in „Kuckuck“- und „Iah“-Rufer bei „Der Kuckuck und der Esel“ ins Programm hineingezogen. Bei „Das ist Liebe“ fordert Vah- le dazu auf, verliebt zu gucken und mit ausgestreckten Armen hin und her zu wedeln. „Wie bei einem Konzert von PUR – aber mit guter Musik“, kann er sich einen kleinen Seitenhieb nicht verkneifen. Das einstündige Konzert vergeht wie im Fluge. (aga)



Mitmachtheater: Etienne Borgers hat nicht nur seine Frösche, sondern auch die Kinder auf dem Detmolder Marktplatz im Griff. FOTO: GALLISCH